

Ueber Terinos und eine neue Abisara-Art aus Neu-Guinea.

Von

Dr. K. M. Heller, Dresden.

(Mit 2 Figuren auf Tafel III.)

Von dem durch seine Thätigkeit in Kaiser Wilhelms-Land bekannten Sammler C. Wahnes bekam ich einige wenige Tagschmetterlinge zur Ansicht und Begutachtung eingesandt, unter denen ich zwei bisher unbeschriebene Formen zu erkennen glaube.

Es sind dies eine Terinos- und eine Abisara-Art. Gelegentlich der Beschreibung des ersteren gebe ich eine Aufzählung sämtlicher bekannten Terinos-Arten, die bei der Zersplitterung der Literatur nicht unwillkommen sein dürfte.

Terinos wahnesi sp. n. ♂, Spannweite 68 mm. Fundort: Sattelberg, Kaiser Wilhelms-Land. Taf. III, Fig. 5.

Nahe verwandt mit **Terinos thetys** Hew.

Vorderflügel sammetartig, dunkelbraun, mit blassbräunlich gelbem Apex, dessen helle Färbung am Aussenrande des Flügels hinten über den dritten Medianast hinaus reicht und schmal schwärzlich gesäumt und befranst ist. Im mittleren Drittel der Flügellänge mit einem, ungefähr an der Wurzel der oberen Radiale beginnenden, nach aussen sich verbreiternden, stahlblauen Quersflecken, der vorn von dem braunen Vorderrande begrenzt wird, hinten etwas concav ausgebuchtet ist und mit seinem Hinterrande proximal an die untere Radiale grenzt, distal aber etwas über diese hinausgezogen erscheint. Der Aussenrand des blauen Fleckes ist zwischen den einzelnen Rippen etwas lappenartig gerundet und derartig abgestuft, dass sich die hintere Ecke am meisten dem Flügelaussenrande nähert. Hinterflügel wie die Vorderflügel vorherrschend sammetartig dunkelbraun, nach dem Basal- und Analtheile zu allmählig in ein blasses Bräunlichgelb übergehend. Unterseite vollkommen so wie bei der von Grose Smith und Kirby in *Rhopalocera exotica* Vol. II,

Nymphalinae I, Fig. 4 als **Terinos thetys** ♀ abgebildete Form, was in mir ursprünglich die Vermuthung aufkommen liess, dass das am erwähnten Ort abgebildete Weibchen nicht zu dem, von der Molukku-Insel Mysol, beschriebenen **thetys**, sondern zu **wahnesi** gehören könne, allein Grose Smith erwähnt ausdrücklich, dass ihm beide Geschlechter von der Humboldt-Bai vorgelegen haben.

Der ♂ von **T. thetys** Hew. besitzt gar keine blauen Flecken auf den Vorderflügeln, sondern diese sind einfarbig dunkelbraun und nur der Apex, sowie der Hinterrand der Hinterflügel, sind blass bräunlich gelb. Das von Grose Smith und Kirby von der Humboldt-Bai beschriebene ♀ von **thetys** besitzt jederseits zwei kleine blaue Flecken auf den Vorderflügeln, die die Stelle des basalen und distalen Endes des für **wahnesi** charakteristischen Fleckes einnehmen, sodass sich die blaue Zeichnung des **thetys**-♀ durch eine Theilung und Reduction von der des **wahnesi**-♂ ableiten lässt.

Ein Versuch, die bekannten Terinos-Arten nach den Merkmalen der Männchen zu gruppiren, sei, trotz seiner Mangelhaftigkeit, hier wiedergegeben:

I. Aussenrand der Vorderflügel mehr oder weniger ausgerandet, häufig vor dem Apex mit einer Ecke, jener zuweilen fast gerade abgestutzt.

1. Hinterflügel im Aussenrand-Drittel mit ziemlich scharf abgegrenzter röthlichgelber Färbung.

2. Vorderrand der Vorderflügel breit violett.

3. Hinterflügel nur mit einer einfachen Reihe von blauschillernden, mondförmigen Flecken am Aussenrande.

Spannweite über 65 mm.

clarissa Boisd. und **nympha** Wall.

Spannweite unter 65 mm.

terpander Hew.

In die Verwandtschaft dieses soll auch gehören:

alurgis God. und Salv.

3. Hinterflügel mit einer doppelten Reihe von blauschillernden, mondförmigen Flecken:

lucilla Butl., **ludmilla** Stgr., **mili-**

tum Oberth. u. wahrscheinlich auch

falcipennis Lathy.

2. Vorderrand der Hinterflügel dunkelpurpurn, in seiner ganzen Ausdehnung mit orange gelbem Anfluge, der helle Aussenrand der Hinterflügel nur mit zwei schmalen wellenförmigen Subapicalbinden

fulminans Butl. u. **phalaris** Weym.

1. Hinterflügel höchstens mit einer röthlichgelben Randbinde, die ganz allmählig nach innen zu in die meist violette Flügelfärbung übergeht, oder nur mit verschwommenen weissen oder röthlichen Flecken, oder ganz ohne solche.

Hinterflügel mit weissen oder röthlichen Flecken.

teuthras Hew. und **robertia** Butl.

Hinterflügel ohne weissliche Flecken

Hinterflügel auf Medianast 3 (ähnlich wie bei *clarissa* und *fulminans*) in einen kurzen dreieckigen Schwanz ausgezogen

atlita F.

Hinterflügel-Rand gewellt

ohne röthlich gelbem Aussenrand und höchstens mit rundlichen hellen Flecken

teos de Nicev.

röthlich gelb gerandet

maddelena Smith-Kirby und
abisares Feld.

II. Aussenrand der Vorderflügel nicht ausgerandet

Apex der Vorderflügel nicht hell gefärbt

taxiles Hew.

Apex der Vorderflügel hell ockergelb

Vorderflügel ohne blane Makeln

tethys Hew.

Vorderflügel mit blauen Makeln

wahnesi m.

Eine Aufzählung aller Terinos-Arten, die die Verwandtschaft der Arten zum Ausdruck bringen soll, wird am besten mit jenen Arten beginnen, die sich in der Form des Flügelschnittes am meisten an *Cynthia* anschliessen und mit jenen enden, die zu *Cirrochroa* hinüberführen, etwa in folgender Weise:

Terinos Boisd.

Spec. Gén. I., Taf. 9, Fig. 4. 1836; Doubl. Gen. Diurn. Lep. p. 159, 1848; Wall. Trans. Ent. Soc. p. 340 1869; de Nicéville Butterfl. of India II, p. 37, 1886; Schatz Fam. u. Gatt. Tagfalt. III p. 115, 1887.

1. **teuthras** Hew. Proc. Zool. Soc. 1862 p. 89; Butl. Tr. Linn. Soc. ser. II, vol. I 1877 p. 544; Distant, Rhop. Malayan. 1882 p. 183, Taf. X, Fig. 6 ♂; Standinger Exot. Schmett. I p. 88. — *viola* Wall. (pars). Trans. Ent. Soc. 1869 p. 343.

Malakka, Penang, Prov. Wellesley, Singapore.

2. **atlita** F. Mantissa Ins. II 1787, p. 37 Nr. 388; Butl. Cat. Fabr. 1870 p. 117, Taf. I, Fig. 3. — *viola* Wall. (pars) de Nicéville Journ. Bomb. Soc. VIII 1893 p. 402. — *teuthras* var. *delianus* Stgr. i. l. Iris 1896, p. 162.

Sumatra.

3. **fulminans** Butl. Cist. Ent. I, 1869, p. 9; Lep. Ex. 1873 p. 151, Taf. 54, Fig. 2. Sarawak.

4. **phalaris** Weymer, Ent. Zeit. Stett. 1887, p. 3, Taf. II, Fig. 1. S. O. Borneo.

5. **militum** Ch. Oberthür, Bull. Soc. Ent. France 1897 p. 175 und 176, Fig. 3. Ober-Tonkin.

6. **falcipennis** Lathy, Entomologist XXXIII 1900, p. 213. Siam.

7. **clarissa** Boisd. Spec. Gén. I, 1836, Taf. 9, Fig. 4; de Nicéville Butterfl. of India II p. 37; Standinger Exot. Schmett. 1888 p. 88, Taf. 35. Sumatra, Borneo.

8. **nympha** Wall. Trans. Ent. Soc. 1869 p. 342.

Sarawak.

9. **terpander** Hew. Proc. Zool. Soc. London 1862 p. 90, Standinger Exot. Schmetterlinge p. 88. — *clarissa* Doubl. Hew. (nec. Boisd.) Gen. Diurn. Lep. 1847 p. 21, Fig. 3. Borneo.

10. **alurgis** God. Salv. Proc. Zool. Soc. London 1880 p. 612. Neu-Guinea.

11. **lucilla** Butl. Trans. Ent. Soc. 1870 p. 489, Lep. Exot. 1873 p. 152, Taf. 54, Fig. 3, Semper Schmetterl. Philippinen 1892 p. 103, Fig. ♂ und Taf. XIX, Fig. 5 ♂, Fig. 6 ♀. Luzon, Mindanao.

var. **lucia** Stgr. „Iris“ 1889 p. 45. Palawan.

12. **ludmilla** Stgr. „Iris“ 1889 p. 45. Sangi.

13. **robertsia** Butl. Ann. Nat. Hist. Ser. III, XX 1867 p. 400, Taf. 8, Fig. 2, 3, 4, Trans. Linn. Soc. Ser. II vol. I 1877 p. 544, Wall. Trans. Ent. Soc. 1869 p. 342, Distant.

Rhop. Malay. 1886 p. 182, Taf. X, Fig. 7 ♂, Staudinger Exot. Schmett. p. 88. Malakka, Penang Prov. Wellesley

Perak, Ayerpanas, Singapore.

14. **robertsia niasica** subsp. Fruhstorfer, Societas Ent. XVI No. 13 p. 99 Nias.

15. **teos** de Nicéville, Journ. Bomb. Nat. Hist. Soc. VIII, 1893 p. 41, Taf. K, Fig. 5 ♂, Fig. 6 ♀, Journ. As. Soc. Bengal LXIV, pt. 2 1895 p. 402. — **robertsia** Form. A. Wall. Trans. Ent. Soc. 1869 p. 392. — **robertsii** Snell. Tijdschr. Ent. 1889—90 p. 218. — **robertsia** var? sumatrana Stgr. i. l. „Iris“ 1896 p. 162. Sumatra.

16. **maddelena** Smith u. Kirby, Rhop. Exot. II, 1894. Terinos I, Fig. 1 u. 2 ♂, Pagenstecher Lep. Bismarck-Archipel 1899 p. 66, Taf. II, Fig. 4 ♀.

Matava, Neu-Hannover, Neu-Pommern.

17. **abisares** Feld. Reise Novara Lep. III 1867, p. 386. „Iris“ 1892 p. 435. Celebes.

18. **taxiles** Hew. Proc. Zool. Soc. 1862 p. 89, Taf. 10, Fig. 3, 4. Celebes, Batjan.

19. **tethys** Hew. Proc. Zool. Soc. London 1862 p. 88, Taf. X, Fig. 1, 2. Grose Smith Novitates Zoolog. 1894 p. 348, Rhopaloc. Exot. II 1894, Terinos I, Fig. 3 und 4 ♀. Mysol, Humboldt-Bai.

20. **wahnesi** m. — Sattelberg, Deutsch Neu-Guinea. (uranos Stgr. ist nur in der Preisliste zu finden und daher nom. nud.)

Abisara abbuna sp. n. ♂. Spannweite: 38 mm. Fundort: Sattelberg, Deutsch Neu-Guinea. Taf. III, Fig. 7.

Vorderflügel rothbraun, wie bei **Abisara satraps** mit breitem, schwarzbraunen Saume, der von der Mitte der Costale allmähig an Breite zunimmt, seine grösste Breite am Flügel-Apex erreicht, um dann wieder nach dem Innenwinkel zu wieder etwas an Breite abzunehmen. Hinterflügel am Vorder- rande bis ungefähr zum zweiten Costalast schwarzbraun, im übrigen so wie die Vorderflügel rothbraun, eine am Vorder- winkel beginnende, nach dem Innenrande zu an Breite zu- nehmende Apicalbinde orangegelb, letztere ist so breit, dass der 1. und 2. Medianast ungefähr von der Mitte ab gelb sind. Die Spitzen der 1. und 2. Radial- und Medianäste tragen je einen schwarzen Tropfen mit schwarzen Fransen, von welchen die vorderen zwei sehr klein sind.

Unterseite ebenfalls, ähnlich wie bei **satraps**, dunkelbraun, an den Vorderflügeln jedoch die weisse Makel, zwischen der Wurzel des 1. und 2. Medianastes, ganz erloschen, das schräge, von der Mitte des Vorderrandes nach dem Innenwinkel ziehende weisse Band in der hinteren Hälfte rauchbraun und ganz verschwommen. Die bei **satraps** parallel zum Aussenrande ziehende Punktreihe ist bei der neuen Art zu einer undeutlichen Binde verschmolzen, die nur in der Mitte, je zwischen dem 2. und 3. Medianast, dem 3. Medianast und der unteren Radiale, sowie an ihrem vorderen Ende zwischen der oberen und unteren Radiale ein sehr kleines weisses Pünktchen aufweist.

Hinterflügel ebenfalls mit zwei weissen Flecken in der Zelle, die jedoch kleiner als bei **satraps** und in Form und Grösse kaum von einander verschieden sind. Die bei **satraps** parallel zum Aussenrande quer über die Flügelmitte ziehende Reihe weisser Flecken fehlt der **abbuna** gänzlich und ist an deren Stelle nur eine sehr undeutliche hellere Binde bemerkbar, die am Flügelinnenrande, zwischen Innenrandsrippe und 1. Medianast mit einem weissen Tropfen endet. Aussenrandsdrittel entsprechend der Oberseite, nur blasser, orangegebl, die 5 weissen Augenflecken grösser als bei **satraps**, hinten von schmalen, meist undeutlichen, dunklen Mondflecken begrenzt, die schwarzen Kerne der drei inneren Makeln stark in die Quere gezogen, der Kern des mittleren Fleckes dringt auf die Oberseite durch. Körper wie die Grundfärbung der Flügel, oben röthlich, unten sepiabraun. Augenvorderrand mit schmalen, schneeweissen Haarstreifen. Palpen gelb. Beine braun, Schenkel mit schmutzig gelben Schuppen. Fühler schwarz, die fünf letzten Glieder der Keule dunkel orangegebl.

Die Art ist die zweite, die vom Festland von Neu-Guinea bekannt ist, die übrigen vier zur papuanischen Fauna zu rechnenden Arten kommen auf Aru, Weigen und Mysol vor.



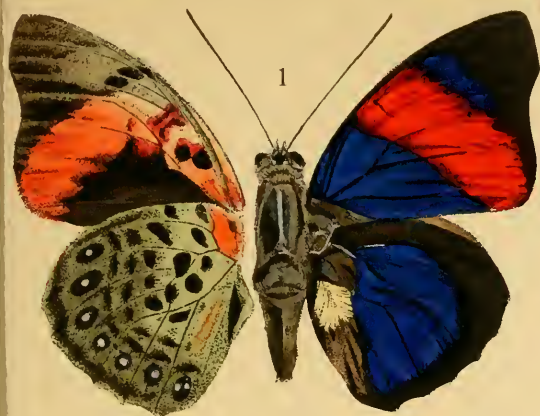
Erklärung der Tafel III.

Zu den Arbeiten in Band XIV, Iris 1901.

- Fig. 2. *Agrias trajanus* Fruhst. ♂.
„ 3. *Papilio henricus* Fruhst. ♀.
„ 4. *Isodema pomponia* Fruhst. ♂.
-

Zu den Arbeiten in Band XV, Iris 1902.

- Fig. 1. *Agrias narcissus* Stdgr. ♂.
„ 5. *Terinos wahnesi* Heller.
„ 6. *Cyrestis vatinia* Fruhst.
„ 7. *Abisara abbuna* Heller.
-



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Maria

Artikel/Article: [Ueber Terinos und eine neue Abisara-Art aus Neu-Guinea 127-132](#)